



Schwarze Jungfrauen

22.8. 2010, 20 Uhr

im Cultuurpark Westergasfabriek/Amsterdam

Scheiß auf alle bis auf Gott. Die Männer sagen: Alles Nutten bis auf Mutti. Ich sage: Alles Scheißhaufen außer Gott. Es ist doch wirklich seltsam – ich hau von zu Hause ab, ich gönne mir die Freiheit aus der Werbung, ich wähle aus und ich lehne ab, ich hab fast nur schöne Tage in der großen Stadt, und dann bin ich islamisiert.

Die Theaterarbeit des Kreuzberger Filmmachers Neco Celik basiert auf Interviews, die Feridun Zeimoglu und Günter Senkel mit jungen Neomosleminnen in Deutschland geführt haben. Nicht zuletzt geht es den Frauen um die perfekte Symbiose von Sex und Islam. Ihre fromme These lautet: Nackt ist nicht gleich ungläubig und vollbandagiert ist nicht gleich Gott total unterworfen.

Die Inszenierung sorgte zu seiner Uraufführung 2006 für Furore, schaffte es auf das Titelblatt der *Theaterheute* und wurde zu den Mühlheimer Theatertagen eingeladen.

Das Stück lässt den Frauen einfach nur ihr Selbstbild: straight, artikuliert, gebildet, vital, selbstbewusst – und gefährlich. Vor diesen Jungfrauen soll man ruhig ein bisschen Angst haben. Kirsten Riesselmann, taz, 20.3.2006



BALLHAUS NAUNYNSTRASSE

Naunynstraße 27, 10997 Berlin

Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de Telefonische Reservierungen unter: (030) 754 537 25.
Kasse an Spieltagen 2,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden!

Text
Feridun Zaimoğlu
Günter Senkel

Regie
Neco Çelik

Mit
Javeh Asefdjah,
Nermin Ucar,
Melek Erenay,
Pınar Erincin,
Katja Zinsmeister

Dramaturgie
Tuncay Kulaoglu

Bühne
Mascha Mazur

Kostüm
Sara Mine Korn

Eine Produktion von Kultursprünge
gefördert durch die Interkulturelle
Projektförderung des Landes Berlin und den
Projektfonds des Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.